

28.06.2011 – 16:30 Uhr

SRG SSR positioniert die Onlineplattform Swissinfo neu

Bern (ots) -

Die SRG richtet die Internet-Informationsplattform Swissinfo neu aus. Swissinfo bietet dem Auslandpublikum künftig Hintergrundinformationen zur Schweizer Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in zehn Sprachen, ab 2013 auch in Russisch, und richtet sich damit in erster Linie an ein internationales, an der Schweiz interessiertes Publikum sowie an die Auslandschweizer. Mit der künftigen Ausrichtung baut Swissinfo bis Ende 2012 schrittweise 40 von 126 Vollzeitstellen ab. Die jährlichen Kosten für den Auslandsauftrag sinken um rund neun Millionen Franken.

Hintergrundinformationen über die Schweiz in zehn Sprachen Seit zehn Jahren erfüllt Swissinfo, das ehemalige Schweizer Radio International, den vom Bund erteilten Informationsauftrag im Ausland in neun Sprachen im Internet und ergänzt damit die Onlineangebote der SRG-Radios und -Fernsehen. Mit der neuen Ausrichtung wird das Angebot gestrafft. Die drei landessprachlichen Redaktionen in Deutsch, Französisch und Italienisch werden zu einer neuen nationalen Redaktion zusammengefasst und verkleinert. Neu wird ein russisches Angebot lanciert, das der Bund als Auftraggeber noch genehmigen muss. Swissinfo berichtet künftig in Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Arabisch, Chinesisch, Japanisch, Spanisch, Portugiesisch und Russisch. News bleiben ein fester Bestandteil des Angebotes, ebenso die Abstimmungsdossiers in Deutsch, Französisch und Italienisch.

Auslandsauftrag langfristig sichern In den vergangenen zehn Jahren haben sich die Rahmenbedingungen für Swissinfo grundlegend verändert: Das Informationsangebot im Internet wächst rasch und die Mediennutzung verlagert sich in Richtung Multimedia. Um den Auslandsauftrag des Bundes nachhaltig zu sichern, hat der Verwaltungsrat SRG auf Antrag der Geschäftsleitung heute eine neue, konzessionskonforme und auftragsgerechte Angebotsstrategie sowie eine neue Organisation für Swissinfo verabschiedet. Das neue Angebot ist die Grundlage für die anstehenden Verhandlungen mit dem Bund über den Leistungsauftrag von Swissinfo für 2013 bis 2016.

Stellenabbau mehrheitlich über natürliche Abgänge Mit der neuen Ausrichtung baut Swissinfo 40 von insgesamt 126 Vollzeitstellen ab. Der Abbau betrifft zu zwei Dritteln die Funktionen im Supportbereich und zu einem Drittel die Redaktionen, vor allem in den Landessprachen. Die betroffenen Stellen im Supportbereich fallen bis Ende 2012 schrittweise weg oder werden der Generaldirektion zugeordnet. Zwei Drittel der Stellen werden voraussichtlich über natürliche Abgänge, Frühpensionierungen und interne Stellenwechsel in andere Unternehmenseinheiten abgebaut. In den übrigen Fällen wird es Kündigungen geben. Es besteht ein Sozialplan. Swissinfo bleibt unter bewährter Leitung in Bern Als Unternehmenseinheit ist Swissinfo weiterhin direkt dem Generaldirektor Roger de Weck unterstellt und bleibt unter der bewährten Leitung von Direktor Peter Schibli und Chefredaktor Christophe Giovannini in Bern. Mit der neuen Ausrichtung wird das Budget von heute 26 Millionen Franken um einen Drittel verkleinert. Die Einsparungen in der Höhe von jährlich rund neun Millionen Franken kommen je zur Hälfte dem Bund als Auftraggeber und der SRG zugute.

Kontakt:

Unternehmenskommunikation SRG SSR
Daniel Steiner, Mediensprecher, 079 827 00 66

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014224/100700008> abgerufen werden.